Dieser Bebauungsplan ist Bestandteil der Satzung vom 13. Okt. 1966....

1. Die Richtigkeit der Planunterlagen in vermessungstechnischer Hinsicht und die Örtliche Übertragbarkeit wird hiermit (Katasteramt oder Vermessungsing.) bescheinigt.

Katasteramt Bremervörde

Bremervörde, den 20. 10. 1966

(Unterschrift, Dienstbezeichnung)
Vermessungsoberrat

2. Im Entwurf gefertigt für die Gemeinde Sittensen

Bremervörde, den 1. 5. 66

JOHANNES HOLST ARCHITEKT B.D.A.
BREMERVÖRDE - GR. SITTENSEN
NEUE STRASSE 37a BAHNHOFSTR. 26
2161 TELEFON 438

(Unterschrift des Planverfassers)
i.A. [signature]

3. Öffentlich auslgegen, einschl. Begründung, Gemäß § 2 (6) BBauG. vom 23. 6. 1960
vom 8. Aug. 1966 bis 8. Sept. 1966
Auslegung beschlossen am 14. Juli 1966.
Auslegung bekanntgegeben am 28. Juli 1966

Der Gemeindedirektor

Sittensen, den 13. Okt. 1966

(Unterschrift nach dem geltenden Gemeinderecht)

4. Wurde beschlossen als Satzung gemäß § 10 BBauG. vom 23. 6. 1960
am 13. Okt. 1966.....

Der Gemeindedirektor

Sittensen, den 13. Okt. 1966

(Unterschrift nach dem geltenden Gemeinderecht)

5. Stade, den ....

6. Rechtsverbindlich gemäß § 12 BBauG. vom 23. 6. 1960 durch ortsübliche Bekanntgabe am 17. 3. 1967 - 28. 3. 1967

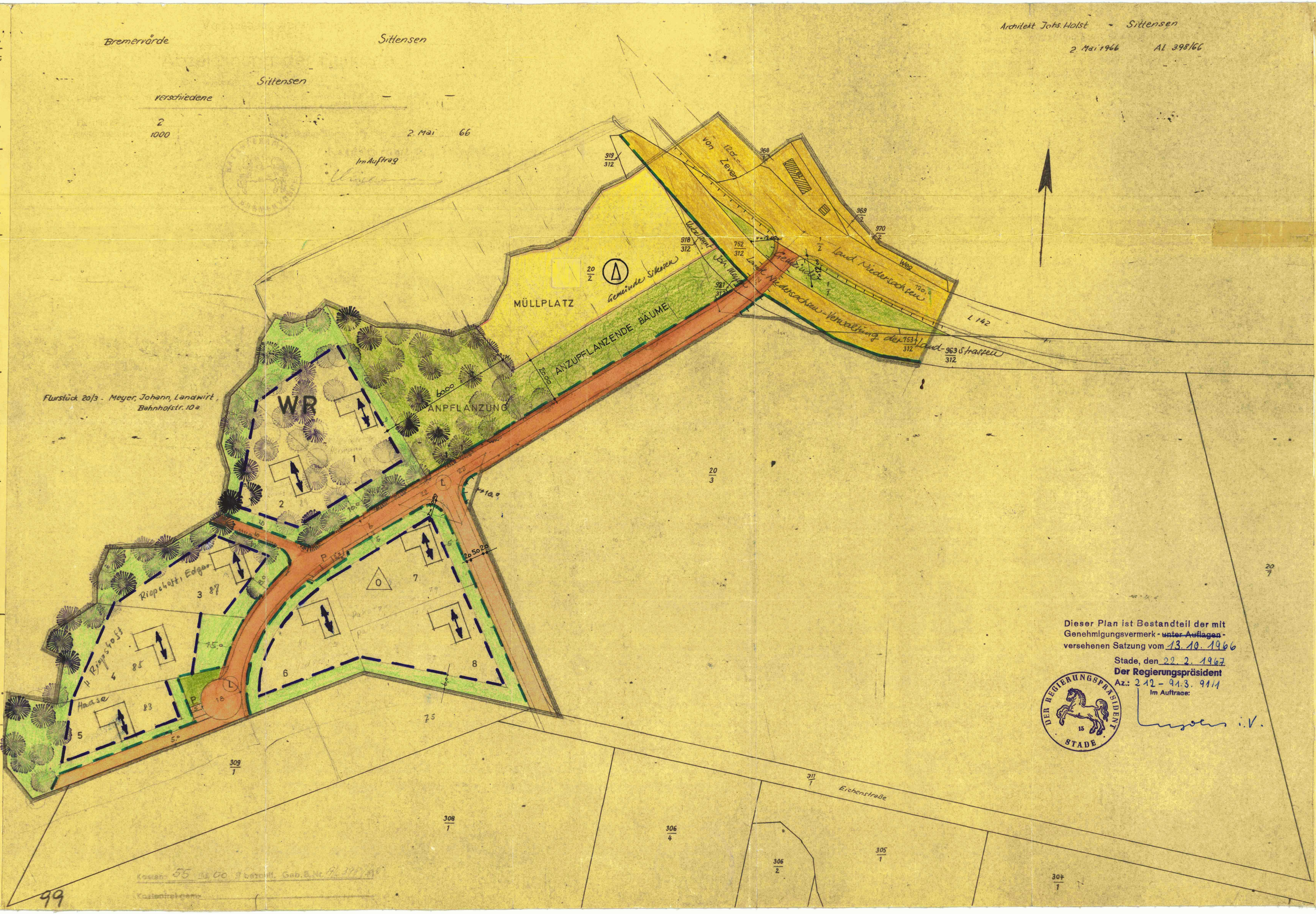
Der ~~Gemeindedirektor~~

Sittensen, den 29. März 1967

(Unterschrift nach dem geltenden Gemeinderecht)

7. Geändert nach § 13 BBauG.

Sittensen, den ....



LEGENDE:

1.	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	WR: (REINES WOHNGEBIET) § 3 (3) NICHT ZULÄSSIG
2.	MASS DER BAULICHEN NUTZUNG	ÜBERBAUBARE GRUNDFLÄCHE JE GRUNDSTÜCK BIS 200. m^2 ZULÄSSIG BNV § 16 (2) 2,
3.	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE	Z = 1
4.	BAUWEISE	O = OFFENE BAUWEISE DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG
5.	VERSORGUNGSANLAGEN. WASSER. ELT.	BIS ZUM ANSCHLUSS AN DIE ZENTRALE WASSERVERSORGUNG EINZELBRUNNEN ZULÄSSIG ELT.-VERKABELUNG (ERDKABEL)
6.	ENTWÄSSERUNG	KLEINKLÄRANLAGE MIT VERRIESELUNG AUF DEN GRUNDSTÜCKEN ABSTAND DES RIESELFELDES OM BRUNNEN 50.00 m
7.	GRUNDSTÜCKSGRÖSSEN - MINDESTGRÖSSE -	2 000 qm
8.	GRENZE DES PLANGEBIETES	
9.	VORHANDENE STRASSEN UND WEGE	
10.	GEPLANTE WEGE, STRASSEN U. PLÄTZE	
11.	VORH. STRASSEN- OD. VORGARTENBEGRENZUNG	
12.	GEPL. STRASSEN- OD. VORGARTENBEGRENZUNG	
13.	BAUGRENZE	
14.	GRÜNFLÄCHEN	
15.	FREIFLÄCHE NICHT ÜBERBAUBAR	
16.	ZUWEGUNGSVERBOT MIT EINFRIEDIGUNGSPFLICHT	
17.	GEPL. WOHNHÄUSER (NUR SINGNATUR, KEIN MASSTAB) FIRSTRICHTUNG ZWINGEND	
18.	INNERHALB DER SICHTDREIECKE IST JEDE NUTZUNG UNZULÄSSIG, DIE DIE SICHT IN MEHR ALS 0.80 m HÖHE ÜBER FAHRBAHN-OBERKANTE VERSPERRT	22.00 / 22.00
19.	ÖFFENTLICHE PARKPLÄTZE	P
20.	ZU ERHALTENE BÄUME	
21.	ANZUPFLANZENDE BÄUME	
22.	FLÄCHE FÜR DIE BESEITIGUNG VON FESTEN ABFALLSTOFFEN (MÜLLPLATZ)	

DECKBLATT NR. 3 ZUM BEBAUUNGSPLAN NR. 1

- WALDHEIM - OSTEUFER - DER GEMEINDE SITTENSEN

MASSTAB = 1: 1000